

Verein der Pensionierten der Pädagogischen Hochschule FHNW

Führung an der Musik-Akademie Basel und Besuch des Mittagskonzertes der Hochschule für Musik FHNW am 27. September 2022 in Basel

In die bewegte Geschichte der Musik-Akademie Basel führten Thomas Waldner (Leiter der Musikschule) und Emanuel Arbenz (ehem. Leiter der Musikschule von 1992-2012) die rund 20 Pensionierten ein. Sie skizzierten die mehr als 150-jährige Geschichte der Musik-Akademie und zeigten auf, warum diese bis heute ein wichtiger Teil der Musik- und Kulturstadt Basel ist. Die Anfänge der Institution gehen zurück auf die Gründung der Allgemeinen Musikschule Basel im Jahr 1867 durch die Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige. Der Basler Dirigent und Mäzen Paul Sacher gründete dann 1933 die Schola Cantorum Basiliensis, zunächst als privates Institut für Lehre und Forschung im Bereich der Alten Musik. 1954 wurden die Schola Cantorum Basiliensis, das Konservatorium und die Allgemeine Musikschule in die neu gegründete Musik-Akademie der Stadt Basel integriert. Bis zum Ende des 20. Jahrhunderts entwickelte sich die Musik-Akademie zu einem international gefragten Kompetenzzentrum. Als eine von neun Hochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz bildet sie Berufsmusikerinnen und -musiker aus (Hochschule für Musik). Es zeichnet die Musik-Akademie aus, dass «unter dem gleichen Dach» Kinder erste Erfahrungen mit Musik machen können und Berufsmusikerinnen und -musiker auf höchstem Niveau ausgebildet werden.



Quelle: <https://www.musik-akademie.ch/de/news/detail/willkommen-an-den-musikschulen-der-musik-akademie-basel.html>,
(abgerufen am 16.8.2022)

Im Anschluss an die Führung fand im grossen Saal der Musik-Akademie eine kammermusikalische Darbietung der Hochschule für Musik, Klassik, unter dem Titel «Dissonanzen geben der Musik den schönsten Reiz, wie Schmerzen im Leben» (Robert Schumann, 1810-1856) statt.

Zwei Studierende spielten auf virtuose und berührende Weise Werke für Klavier solo von Robert Schumann:

Die Pianistin Claudia Fernández Parrondo trug die Davidsbündlertänze op. 6 (1937) vor und der Pianist Denis Linnik die Symphonischen Etüden cis-Moll op. 13 (1837).

Alle gingen nach diesen zwei wunderbaren Klavierrezitalen beglückt zum Mittagessen in die Cafeteria der Musik-Akademie.

Pia Hirt Monico/26.10.2022